

Beide Parteien werden sich bei der offensiven Propaganda des Marxismus-Leninismus und der historischen Errungenschaften des real existierenden Sozialismus gegenseitig unterstützen. Sie verurteilen entschieden die großmachtchauvinistische und antisowjetische Politik der chinesischen Führung, die gegen die Interessen aller sozialistischen Länder, gegen die gesamte kommunistische Weltbewegung und die Interessen der Völker gerichtet ist.

Die SED und die KP Luxemburgs betonen, daß der Sieg des heldenhaften vietnamesischen Volkes im Kampf gegen die Aggression des USA-Imperialismus einen erneuten Beweis für die Überlegenheit der Kräfte des Sozialismus und des Friedens über die Kräfte der Reaktion und des Krieges darstellt. Beide Parteien rufen alle progressiven Kräfte dazu auf, die Solidarität mit dem vietnamesischen Volk zu verstärken, wachsam auf die Einhaltung der Bestimmungen des Pariser Abkommens durch die USA und das Thieu-Regime zu achten. Sie fordern die unverzügliche Einstellung der imperialistischen Aggression in Laos und Kambodscha und bekräftigen ihre solidarische Unterstützung für den Kampf der arabischen Völker zur Überwindung der Folgen der israelischen Aggression, ihre Verbundenheit mit allen um ihre nationale und soziale Befreiung kämpfenden Völker.

Der Besuch der Delegation der SED in Luxemburg und die Gespräche zwischen beiden Bruderparteien bestätigten die Nützlichkeit des gegenseitigen Erfahrungsaustausches.

Beide Parteien vereinbarten Maßnahmen zur Verstärkung des gemeinsamen Kampfes auf der Grundlage der kollektiv ausgearbeiteten und vereinbarten Generallinie der kommunistischen Weltbewegung.

Die Delegation der SED lud im Namen des Zentralkomitees eine Delegation des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Luxemburgs zum Besuch in die DDR ein. Die Einladung wurde mit Dank angenommen.

Luxemburg, den 9. Juni 1973